Die Regionaldirektorin	REGIONALVERBAND RUHR
Drucksache Nr.: 13/1429-1	

	27.08.2019
Berichtsvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Kultur- und Sportausschuss	zur Kenntnis	19.09.2019	11

Betreff: Positionspapier "Guter Ganztag in der Primarstufe in der Bildungsregion Ruhr"

Der Kultur- und Sportausschuss nimmt das Positionspapier zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Positionspapier „Guter Ganztag in der Primarstufe in der Bildungsregion Ruhr“

Auftrag und Erarbeitungsprozess des Positionspapiers

Auftrag an die Verwaltung, KSA-Beschluss vom 16.03.2017, Drucksache Nr. 13/0775

„Ganztag an den Schulen im Ruhrgebiet – Thema des nächsten Bildungsforums Ruhr

Der Kultur- und Sportausschuss fasst einstimmig den folgenden Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, zusammen mit den Vertreter*innen der Bildungsbeigeordnetenkonferenz und der Arbeitsgruppe „Bildungsregion Ruhr“ zu prüfen, wie man die wachsenden Anforderungen an die Bildung von Kindern im Ganztag, notwendige Standards und deren Finanzierung in einer der nächsten Sitzungen des Bildungsforums Ruhr beraten und diskutieren kann. Ziel könnte es sein, die Vorstellungen der Kommunen in der Region zum Ganztagsangebot gegenüber dem Land zu formulieren. In die Vorbereitung dieser Konferenz sollten die im Ruhrgebiet tätigen Träger eingebunden werden.“

Umsetzung des Beschlusses durch die Verwaltung

10.07.2017: Sitzung der AG Bildungsregion Ruhr (Vertreter*innen aus Bildungsbüros, Schulämtern, Schulaufsicht und weiteren kommunalen Fachleuten): Information über Bearbeitung des Themas „Ganztag in der Primarstufe“ a) im Rahmen des Bildungsforums Ruhr 2018 und b) mit dem Ziel der Erarbeitung eines gemeinsamen Positionspapiers der Bildungsregion Ruhr

18. April 2018: Bildungsforum Ruhr „Ganztag in der Primarstufe – Heute und Morgen“, Plenum und acht Workshops. Im Workshop „Offener Ganztag in der Metropole Ruhr“ wurde überlegt, wie die wachsenden Anforderungen an die Bildung von Kindern im Ganztag, notwendige Standards und deren Finanzierung gemeinsam angegangen werden können. Teilgenommen haben Vertreter*innen aus Schule, Schulaufsicht, Trägern, Politik, Bildungsbüros, Elternverbänden…, Erarbeitung der Eckpunkte eines gemeinsamen Positionspapiers

14.06.2018: Information des KSA über Ergebnisse des Bildungsforums Ruhr

15.08.2018: AG Bildungsregion Ruhr: Nachbesprechung Bildungsforum Ruhr, weitere Konkretisierung der Eckpunkte als Grundlage für ein gemeinsames Positionspapier

01.10.2018: Erarbeitung eines ersten Entwurfs des Positionspapiers „Guter Ganztag in der Primarstufe in der Bildungsregion Ruhr“ durch das Referat 3 auf Grundlage der Bildungsforum-Ergebnisse

14. November 2018: Vorstellung des Erarbeitungsprozesses und des Entwurfs des mit insgesamt ca. 150 Bildungspraktiker*innen erarbeiteten Positionspapiers im Rahmen der Bildungskonferenz des Ennepe-Ruhr-Kreises durch das Referat 3

06. Februar 2019: Vorstellung und Diskussion des Positionspapier-Entwurfs in der **Bildungsbeigeordneten-Konferenz,** Erstellung einer abgestimmten Version

21.02.2019: KSA TOP 9: Bericht der RDin zum Prozess „Erarbeitung Positionspapier“

23. März 2019: Vorstellung und Diskussion des mit den Bildungsbeigeordneten abgestimmten Positionspapier-Entwurfs im **Kommunalrat**, Abstimmung letzter Änderungen im Umlaufverfahren

23.05.2019: KSA-Sitzung, Einbringen des Positionspapiers als Vorlage 13/1429 mit dem Ziel, das Papier in die Ruhrkonferenz einzuspeisen. Weiterer Beratungsbedarf, das Positionspapier soll in KSA-Sitzung am 19.9.19 behandelt werden.

Finanzielle und haushaltsmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:

1. Teilergebnisplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____; Vorgangs-Nr. _____

Teilergebnisplan	**Lfd. HH-Jahr**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023 ff.**
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	**Lfd. HH-Jahr**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023 ff.**
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe					
Abweichungen[1]					

2. Teilfinanzplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____; Investitions-Nr. _____

Teilfinanzplan	**Lfd. HH-Jahr**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023 ff.**
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	**Lfd. HH-Jahr**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023 ff.**
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe					
Abweichungen[1]					

[1] Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

☒ Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).

☐ Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.

☐ Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen:

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

☒ Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.

☐ Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel
Horch, Claudia	**Horch, Claudia**	**Bereich I Regionaldirektorin**	
Akt.zeichen			